

In Szeged auf Medaillenjagd

DRACHENBOOT-WM

12 Paddler der Drag Attacks für die Titelkämpfe in Ungarn nominiert.

In der vergangenen Woche haben 12 Mitglieder des Drachenboot Teams Drag Attack Wuppertal die Nominierungen durch den Deutschen Kanu Verband zur Nationalmannschaft im Kanu-Drachenboot erhalten. Barbara Koch, Laurin Engelman, Jacqueline Ruster und Udo Krämer (Steuermann) gehören bei den Senioren zum deutschen Aufgebot für die Weltmeisterschaft Ende August in Szeged/Ungarn. Bei den Masters (über 40 Jahre) werden Annette Henk, Karin Krämer, Susanne Wieruszewski, Verena Wagner, Michael Hergaden, Josef Pepinghege, Oliver Salzmann als Aktive und Guido Wrede als Teammanager ebenfalls das Trikot des Kanu-Verbandes überstreifen.

Erstmals in der Geschichte des deutschen Drachenbootsports erfolgte die Bildung der National-



Das stattliche WM-Aufgebot vom Beyenburger Stausee: Jacqueline Ruster, Laurin Engelman, Udo Krämer, Barbara Koch, Karin Krämer, Susi Wieruszewski, Guido Wrede und Verena Wagner (v.l.). Außerdem gehen in Ungarn Annette Henk, Michael Hergaden, Josef Pepinghege und Oliver Salzmann an den Start. Foto: Uwe Schinkel

mannschaft nicht über die Qualifikation eines Teams bei den nationalen Meisterschaften. Vielmehr hat es im Herbst und Winter drei Qualifikationen gegeben. Durch dieses im Kanu-Rennsport schon lange angewandte Verfahren erhofft man sich auf Seiten des Verbandes, in den einzelnen Altersklassen das jeweils leistungsstärkste Team an den Start zu bringen. Bei den Senioren ist Deutschland mit dem Mixed-Boot, einer jahrelangen Domäne des Wuppertaler Teams (sechsfacher Weltmeister sowie World Games Gewinner 2005) vertreten. In der Masters Klasse ist das Aufgebot größer, so das Guido

Wrede als verantwortlicher Trainer für diese Altersklasse zwei Boote in den Kategorien Mixed und Herren besetzen kann.

Bis zur Abreise am 24. August sind noch diverse Trainingslager geplant, die von den Sportlern genauso wie die Reise zu den Weltmeisterschaften aus eigener Kasse finanziert werden müssen. Im Gegensatz zu den olympischen Sportarten Kanu-Rennsport oder Kanu-Slalom wird diese Sparte im Kanuverband nicht finanziell unterstützt. Der VfK Wuppertal, Heimatverein der Wuppertaler Drachenboote, wird seine WM-Starter im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen. Hoff-

nungen setzt der Verein in diesem Punkt auf das Bergische Drachenboot-Fest vom 2. bis 4. Juli auf dem Beyenburger Stausee. Den Besuchern soll dann rund um die Drachenbootrennen ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Und wo hat man schon einmal die Chance, bei dem Kauf einer Bratwurst von einem potenziellen Weltmeister bedient zu werden.

Informationen rund um die Nationalmannschaft und zur Drachenboot-WM unter: www.kanu.de/go/dkv/home/leistungssport/kanu_drachenboot.html und www.kajakkenusport.hu/sarkanyhajovilagbajnoksag/en

WM IN UNGARN

ORT Gepaddelt wird auf der künstlich angelegten 2400 Meter langen Regattastrecke Maty-ér vor den Toren von Szeged (Ungarn).

TERMINE Vom 27. bis 29. August werden insgesamt 27 Goldmedaillen bei den Frauen, Männern und Mixed in den Altersklassen Senior, Junior und Masters vergeben.